

Landesteilhabebeirat, Teerhof 59, 28199 Bremen

An

Frau Staatsrätin Kreuzer bei der Senatorin
für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Herrn Staatsrat Klieme bei der Senatorin für
Kinder und Bildung

Vorsitzender
Herr Arne Frankenstein
Stellvertreterin
Frau Heima Schwarz-Grote
Stellvertreter
Herr Lars Müller

Geschäftsstelle
Landesteilhabebeirat
Teerhof 59
28199 Bremen

Tel. (0421) 361-18181
E-Mail: office@landesteilhabebeirat.bremen.de
Internet: www.teilhabebeirat.bremen.de
Bremen, 27.06.2024

Einladung zur Erörterung der aktuellen Situation inklusiver Beschulung in der Stadtgemeinde Bremen

Sehr geehrter Herr Staatsrat Klieme, sehr geehrte Frau Staatsrätin Kreuzer,

hiermit möchte ich Sie als Vorsitzender des Landesteilhabebeirats der Freien Hansestadt
Bremen zur kommenden Sitzung am

**Donnerstag, dem 5. September 2024,
um 15.00 Uhr im Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28196 Bremen
Raum 2**

einladen.

Anlässlich des neuen Schuljahres 2024/2025 und vor dem Hintergrund der erheblichen
Problemstellungen im vergangenen Schuljahr erbitten die stimmberechtigten Mitglieder des
Landesteilhabebeirats einen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der inklusiven
Beschulung in der Stadtgemeinde Bremen. Aufgrund der Relevanz des Themas würden wir
uns über Ihre persönliche Teilnahme an der Sitzung freuen.

Es sollen insbesondere folgende Fragen erörtert werden:

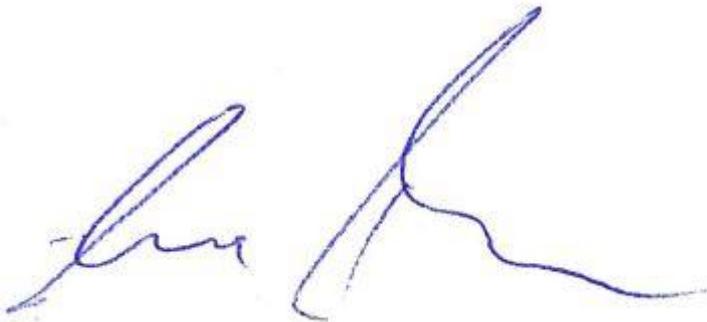
1. Wie vielen behinderten Schüler:innen wird im Schuljahr 2024/2025 das vollständige
Beschulungsangebot versagt? Was sind die Gründe dafür? Welche Art der Reduzierung
liegt vor (Stunden/Tag, Tage/Woche, etc.)?
2. Gibt es behinderte Kinder, die derzeit überhaupt nicht beschult werden? Was sind die
Gründe dafür?
3. Wie stellt sich die Situation der ehemaligen Schüler:innen der Schule an der Fritz-
Gansberg-Straße dar? Wo im Einzelnen wird deren Beschulung sichergestellt? Wie
viele Stunden werden die Schüler:innen an ihren Stammschulen beschult?
4. Wie viele Schüler:innen werden zu Beginn des Schuljahres an den Bildungsabteilungen
der ReBUZen beschult?

5. Wie viele Fachkräfte (Sozialpädagogen, Assistenzkräfte, etc.) fehlen im Schuljahr 2024/2025 an den einzelnen Schulen bzw. in den Bildungsabteilungen der ReBUZen in der Stadtgemeinde Bremen?
6. Welche Vorkehrungen trifft der Senat, um Verkürzungen der Rechte behinderter Schüler:innen zu verhindern? Welche Ausgleichsmaßnahmen trifft er für Familien behinderter Schüler:innen, denen Schulbesuch ganz oder teilweise versagt wird?
7. Welche Gesamtstrategie verfolgt der Senat zur Sicherstellung inklusiver Beschulung unabhängig von Art und Schwere der Behinderung, wie es das Schulgesetz vorsieht?

Eine schriftliche Beantwortung der Fragen bis zum 23. August 2024 wäre zur Vorbereitung der Sitzung sehr hilfreich.

Die Mitglieder des Landesteilhabebeirats freuen sich auf einen konstruktiven Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Arne Frankenstein

- Vorsitzender des Landesteilhabebeirats -